



Am 18.09.2011 hielt Bezirksältester Eduard Nieland einen Gottesdienst in Marl-Brassert und spendete den Glaubensgeschwistern Hannelore und Horst (Diakon i. R.) Juchelek den Segen zur Goldenen Hochzeit.

In seiner Predigt betonte Bezirksältester Nieland, dass wir aus unterschiedlichen Situationen und in der Erwartung, dass der liebe Gott uns berührt, in den Gottesdienst gekommen sind. Gott schenkt uns die Stärke, die wir benötigen, nur im Gottesdienst und er stärkt uns immer wieder. Unser Gebet stellt eine Verbindung mit Gott her. Wir müssen aber auch glauben, was wir beten!

Roter Faden im Gottesdienst war die "Stärke durch Gnade":

"So sei nun stark, mein Sohn, durch die Gnade in Christus Jesus" (2. Timotheus 2,1)

"Vielleicht haben wir mit jemandem Unfrieden", so der Bezirksvorsteher. Bei denen, die uns lieb haben, fällt es leicht, zurückzulieben. Wie ist es mit unseren Feinden? Können wir sie auch so lieben, ihnen die Hand reichen, auf sie zugehen? Wie ist es, wenn wir ungerecht behandelt werden? Wie ist es, wenn in der Familie Unfrieden ist? Können wir als erstes die Hand reichen?

Manche sagen "Der ist für mich gestorben!" - nein, er lebt! Gott schenkt uns die Kraft dazu durch seine Gnade!

Nach der Sündenvergeben und der Feier des Heiligen Abendmahls bat Bezirksältester Eduard Nieland Hannelore und Horst Juchelek zu sich an den Altar, um ihnen den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit zu spenden. Er stellte das Bibelwort aus Jesaja 12,2 in den Mittelpunkt: "Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn Gott der Herr ist meine Stärke und mein Psalm und ist mein Heil."

"Ihr seid ein starkes Paar!" so der Älteste und hob dabei den Einsatz der beiden hervor:

- Horst Juchelek hat 43 Jahre in Marl-Hamm als Amtsträger gearbeitet, jahrzehntelang im Gemeindechor mitgesungen (siehe auch [hier](#)) und war immer für den lieben Gott da.
- Zu Hannelore Juchelek sagte der Bezirksälteste, dass es unter den Glaubensschwestern viele Priesterinnen gäbe. Augenzwinkernd fügte er hinzu, dass die Kirche aber noch nicht soweit ist. Sie arbeitet mit viel Engagement im Seniorenkreis, singt im Chor und ist überall präsent.

"All das will der liebe Gott segnen!" Im Segen zur Goldenen Hochzeit bezog der Bezirksvorsteher die anwesende Familie, aber auch die voraufgegangenen Eltern, Voreltern und weitere Familienmitglieder mit ein: "Der liebe Gott möge euch segnen mit Stärke, Glauben, aber auch Gesundheit und Frieden!"

Nach Abschluss des Gottesdienstes und einem Lied des anwesenden Bezirksseniorenchores hatte die ganze Gemeinde Gelegenheit, dem Jubelpaar ihre Glück- und Segenswünsche zu übermitteln.

**24. September 2011**

Text: M. Juchelek, ma, wmt

